



Abb. 14: Die aufwändige Innenkonstruktion einer Kodak Disc 6000, die Rückwand wird mit dem Hebel oben geöffnet.



Abb. 15: Die Innenkonstruktion der Osram Flash-Disc Auto ist mit der von Kodak-Disc-Kameras nahezu identisch. Die Rückwand wird mit einem Schieber geöffnet.

Qualität der fotografischen Ergebnisse nicht berauschend war<sup>10</sup>.

#### Zubehör für Disc-Kameras

Bedingt durch die Bauart der Disc-Kamera und ihrer vollautomatischen Abläufe hält sich das Zubehörangebot in sehr engen Grenzen. Einzig der sog. Teletak (Abb. 17 und 18) – ein Aufsteck-Nahlin-sensvorsatz der Firma Hirox aus Japan – für Nahaufnahmen gelangte für die Kodak-Disc-Kameras in den Handel. Ansonsten fiel Zubehör allenfalls noch bei dem vielfältigen Angebot von diversen modischen Bereitschaftstaschen ins Gewicht.

#### Marktbedeutung

Todd Gustavson führt in seinem brillanten Werk „Cameras“<sup>11</sup> hinsichtlich Kodak-Disc-Kameras aus, dass in einem Produktionszeitraum von 5 Jahren mehr als 2,5 Millionen Disc-Kameras gebaut wurden. Dennoch gilt es zu konstatieren, dass dieses Kamerasystem keine größere Verbreitung auf dem Globus hatte, und die Disc-Kameras boten gegenüber dem inzwischen preiswerten und vom

Preis-Leistungs-Verhältnis konkurrenzfähigeren Kleinbildformat keine nennenswerten Vorteile. Auch war das Disc-System von Anfang an mit dem Problem behaftet, wonach es grundsätzlich fraglich war, ob es den zugehörigen Film lange geben würde. Kodak produzierte den Disc-Film zwar von 1982 bis einschließlich 1998. Gemessen an der Lieferbarkeit anderer Filmmaterialien stellt dieser Disc-Film mit seinen 16 Jahren Verfügbarkeit am Markt – wie Peter Lausch in seiner Tabelle belegt<sup>12</sup> – einen

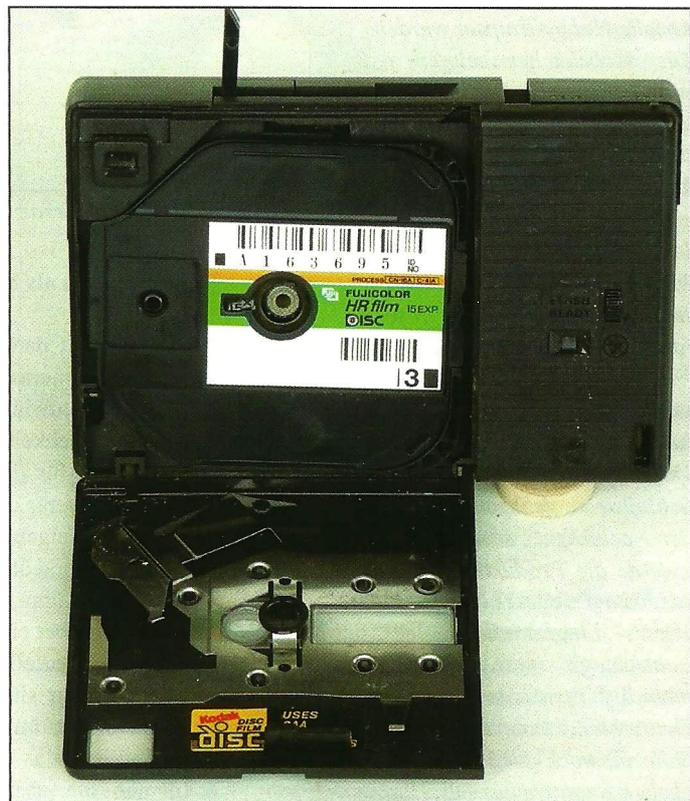


Abb. 16: eingelegte Filmscheibe in eine Kodak-Tele-Disc. Die endgültige Position erhält die Scheibe erst durch Andruck bei Schließen der Rückwand.

<sup>10</sup> Die Redaktion weiß von einem ehemaligen Kodak-Mitarbeiter in Rochester, dass die Kodak-Patentleute bei der ersten Präsentation die schlechte Qualität der Bilder und damit die unzureichende Qualität des Filmmaterials bemängelten.

<sup>11</sup> Todd Gustavson, *Cameras*, S. 328, New York, USA 2009.

<sup>12</sup> Peter Lausch Tabelle der Filmkonfektionierungen, siehe im Internet. <http://www.lausch41.com/format1.htm>